





Liebe Gemeinde,
auf meiner Pilgerreise mit dem Fahrrad entlang des Jakobsweges verschlug es mich in die Michaeliskirche von Le Puy-en-Velay. Sie steht auf einer 82 Meter hohen Felsnadel, dem Schlot eines Vulkans, und ist über 268 in den Fels gehauene Stufen zu erreichen – ein wirklich sehr besonderer Ort. Innen ist die romanische Kirche mit wunderbaren Fresken ausgemalt. Im Türbogen über der Eingangstür be-

findet sich das Titelbild dieser Gemeindenachrichten.

Als ich in diese Kirche hineinkam und dann wieder herausging, streckte sich über mir diese Hand aus. Keine Faust, keine Pranke, sondern eine freundliche, geradezu zärtliche Hand. Sie erhebt sich über mich, sie segnet und begleitet mich. Um diese Hand herum schließt sich ein Kreis, in dem sich ein Kreuz abzeichnet. Ist es die Hand Gottes oder die des Gekreuzigten? Ist es Gottes Hand, der den Gekreuzigten, den Menschen an sich aufhebt, segnet, schützt, begleitet? Oder ist es Jesu Hand, die mich erreicht und an die Hand nimmt in meiner Not, in meinem Menschsein?

Mich hat diese Hand tief berührt. Auf meinen unsicheren Wegen spürte ich sie mit mir gehen. Dieser Hand mag ich mich gern anvertrauen. Diese Hand sagt mir, ja lässt mich leibhaftig spüren: *Fürchte Dich nicht! Friede sei mit Dir!*

Wenn wir nun auf Weihnachten zugehen, dann dürfen wir wissen, dass Gott seine zärtliche Hand ausstreckt in dem kleinen Kind, das da auf uns wartet. Und auch wenn wir manchmal mit Recht daran zweifeln: diese Hand ist gerade mitten im Leid dieser Welt, am Kreuz gegenwärtig. Sie ist auch da, wo der Tod zu regieren scheint, wo Terror und Krieg toben, wo Kinder in Futtertrögen gebettet werden müssen. Auch und gerade da ist diese liebevolle und zärtliche Hand gegenwärtig.

Darum: *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.* Lukas 21,28

Im kommenden Advent wünsche ich uns von Herzen diesen Blick nach oben.

Ihr

Titelbild: Fresko über der Eingangstür von St-Michel (Aiguilhe) in Le Puy-en-Velay

Foto: R. Günther

Die evangelischen Kirchen stellen das Jahr 2024 unter das Bibelwort:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der *Michaeliskirche* statt. Nach Möglichkeit laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein.



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Dezember

3. Dezember 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden des Elsbethstifts
Vikarin Stephanie Klumpp,
Pfarrer Dr. Ralf Günther

10. Dezember 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst zum Frieden in dieser Welt, mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther

17. Dezember 3. Advent

10.00 Uhr Diakonischer Gottesdienst mit dem TeeKeller Quelle
Pfarrerinnen Friederike Deeg

24. Dezember Heiligabend

siehe Seite 4

25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und festlicher Chormusik
Pfarrerinnen Friederike Deeg

26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst
Vikarin Stephanie Klumpp

31. Dezember Altjahresabend

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Friederike Deeg

Komplet (Liturgisches Nachtgebet) Donnerstag, 7.12, 4.1., im Gemeindehaus 1.2. in der Friedenskirche, um 21.45 Uhr

Januar

1. Januar Neujahrstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und persönlicher Segnung
Pfarrerinnen Friederike Deeg

7. Januar 1. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther,
Vikarin Stephanie Klumpp

14. Januar 2. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst zum Frieden in dieser Welt mit Abendmahl
Pfarrerinnen Friederike Deeg

21. Januar 3. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther

28. Januar Letzter Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
n. n.

Februar

4. Februar Sexagesima

10.00 Uhr *Friedenskirche*
Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden des Elsbethstifts
Pfarrerinnen Friederike Deeg

Während des Gottesdienstes findet Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren statt. Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Eltern können in der Ostkapelle Kindergottesdienst feiern, spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitverfolgen.

Taufsonntage:

Pfarrerin Deeg: 31.3. (10.00 Uhr), 25.8., 8.9., 20.10., 10.11.2024

Pfarrer Günther: 10.12.2023, 21.1., 11.2., 31.3. (6.00 Uhr), 7.4., 19.5., 16.6., 28.7., 8.12.2024

**Getauft wurden:****Getraut wurden:****Gottesdienst zur Trauung feierten:****Bestattet wurde:***Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.*

Matthäus 5,7

HEILIGABEND IN UNSERER GEMEINDE

Friedenskirche

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Erwachsener für Kinder
Pfarrer Dr. Ralf Günther
Sarah Badstübner

17.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor
Pfarrer Dr. Ralf Günther

22.00 Uhr Christnacht
Vikarin Stephanie Klumpp und Ehrenamtliche der PAX Jugendkirche

Michaeliskirche

15.00 Uhr Christvesper mit Singspiel der Kurrenden
Pfarrerin Friederike Deeg
Kantor Veit-Stephan Budig

17.30 Uhr Christvesper mit der Friedenskantorei
Pfarrerin Friederike Deeg

Krieg in der Ukraine, in Israel und Palästina und anderswo

Wir sind erschrocken und tief betroffen von dem verheerenden Ausbruch der Gewalt und dem blutigen Terror. Wir verstehen nicht, dass unschuldige Männer, Frauen und Kinder als Schutzschilde für schreckliche Verbrechen missbraucht und getötet werden; dass Millionen Menschen zur Flucht aus ihren Häusern und Wohnungen gezwungen sind; dass Menschen und Völker einander ihr Existenzrecht streitig machen. Der blutige Ausbruch des Konflikts im Nahen Osten dauert nun schon mehr als zwei Monate. Und in der Ukraine ist seit fast zwei Jahren Krieg. An vielen Orten dieser Welt, die nicht so im Fokus stehen, herrschen ebenso Krieg und Gewalt. Wie und wann kann dem endlich Einhalt geboten werden?

In der Advents- und Weihnachtszeit bewegt uns neben vielem anderen besonders auch der Wunsch nach Frieden auf Erden. Die Engel verkünden und singen es. Die Menschen sehnen sich seit Jahrtausenden danach. Und Gott schafft Frieden in und an der Krippe inmitten dieser so friedlosen Welt.

Wir haben viel gehört, gesehen, nachgedacht, geredet und gebetet – sehr viel. Die Sehnsucht nach Frieden ist ungebrochen. Friede auf Erden – warum treibt uns der Krieg in der Ukraine, in Israel und Palästina so um? Oder: Wie kann der Terror, wie können diese Kriege beendet werden? Oder: Wie kommt es endlich zum Frieden in der Ukraine und im Nahen Osten?

Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir aufs Neue nachgehen in einem *Friedensforum am 28. Februar 2024* mit Moderation und Begleitung von Roland Löffler, Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen. Wir wollen dazu ausdrücklich miteinander ins Gespräch kommen und so den Dialog unter uns pflegen.

In Vorbereitung dessen feiern wir am *2. Advent, dem 10.12.2023*, und am *14.1.2024* je einen Gottesdienst, der diesem Wunsch nach Frieden auf Erden besonders nachgeht.

In Vorbereitung auf das Friedensforum möchten wir von Ihnen erfahren, was Sie zum Thema Krieg und Frieden bewegt und umtreibt. Schreiben Sie uns Ihre Gedanken und Fragen, Sorgen und Ängste, Positionen und Visionen ab dem 2. Advent auf Zettel und heften diese an die Friedenstaube in der Michaeliskirche oder mailen an:

ralf.guenther@evlks.de oder johannes.spenn@evlks.de

Wir sind sehr gespannt auf Ihre Gesprächsimpulse und freuen uns auf diesen Dialog.

für die Vorbereitungsgruppe Johannes Spann und Ralf Günther

Punkt für Punkt zur Friedenstaube

Wir wollen in der Michaeliskirche unserer Hoffnung auf Frieden Ausdruck verleihen. Auf den Sperrholzplatten der Bauarbeiten im Kirchenschiff finden Sie die zarten Umrisse einer Friedenstaube. Bei jedem Besuch in der Michaeliskirche – zu Gottesdiensten, Konzerten etc. – sind Sie eingeladen, sich am Eingang einen bunten Klebepunkt zu nehmen und diesen auf die Taube zu kleben. Punkt für Punkt wird diese so sichtbarer und kräftiger.

Sarah Badstübner



Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe
(Kinder bis 3 Jahre)
mit Eltern)

Sarah Lickroth
sarah.lickroth@evlks.de
Di 9.30–11.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderkirche
1. + 2. Klasse

Gemeindepädagoginnen
Sarah Badstübner
Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

Sarah Badstübner
Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmand*innenunterricht
7. Schuljahr

PfarrerIn Friederike Deeg
Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Mi 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

Pfarrer Dr. Ralf Günther
Mo 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Di 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde

Manuela Georgi
Di 19.00–21.30 Uhr Gemeindehaus



Kirchenmusik

Kleine Kurrende

Kantor Veit-Stephan Budig
Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus

Große Kurrende

Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor

capella vocalis – leipzig

nach Probenplan

Posaunenchor

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

Haus- und Gesprächskreise



Gesprächskreis „Glaube und Leben“	ca. dreiwöchentlich
Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth</i>	Tel. 9 12 58 57, erfragen
Haltestelle	1. Mi im Monat 20.00 Uhr Ort bei <i>georgfamily@icloud.com</i> Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Di im Monat 19.30 Uhr Saal Nordplatz 4 <i>Tanja Speer</i> speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	Informationen bei <i>Christina Vogel</i> nach Vereinbarung christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich 20.00 Uhr Poetenweg 30 <i>Frau Meißner</i> Kontakt über Gemeindebüro
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i> elisabethguhr@freenet.de
Spieletreff für Erwachsene	Fr 10.00 Uhr Gemeindehaus <i>Frau Subke</i>
Yoga	Mi wöchentlich 18.30 Uhr Nordplatz 4 <i>Frau Zielke</i> antjebethmann@t-online.de

Angebote für Senior*innen

Fröhlicher Seniorenkreis*	Sa	16.12.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
	Mi	10.1.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Kompetenzkurs Musik und Bewegung	Fr		14.30 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr	8.12., 19.1.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Fr	1.12., 12.1.	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19



Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	6.12., 10.1.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Kleinkindergottesdienstteam und Kindergottesdienstteam	Mi	10.1.	19.00 Uhr	Gemeindehaus



TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Antonia Paschke Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller@diakonie-leipzig.de

Dienstag und 17.00 – 20.00 Uhr Begegnung: Impuls-Abend
Donnerstag: 17.00 – 20.00 Uhr Begegnung: Offener Abend
 (Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)
 Beratung nach Vereinbarung



Neues Jahr, neuer TeeKeller?

Liebe Gemeinde, liebe Freunde des TeeKellers, zunächst wünschen wir Ihnen aus dem TeeKeller ein friedvolles neues Jahr. Möge es voller schöner Momente der Freude, des Beisammenseins und des gemeinsamen Erlebens, des Füreinander-Daseins, vor allem aber voller Gesundheit für jeden von uns sein. Zugleich möchten wir uns bei allen Menschen, die unsere Arbeit ermöglichen, herzlichst bedanken! Unsere Arbeit bedeutet nämlich, unter widrigsten Umständen und mit sehr viel Engagement von neun Ehrenamtlichen und einer Hauptamtlichen Menschen zu begleiten, die von verschiedener Armut betroffen sind. Wir bereiten zweimal wöchentlich eine warme Mahlzeit zu, spenden Kleidung, Hygieneartikel sowie Lebensmittel. Noch bedeutungsvoller allerdings ist die Tatsache, dass unsere Gäste zu uns kommen, weil wir im TeeKeller einen Raum für Begegnung schaffen, weil wir zu einem Teil oder gänzlich zum Ersatz der Familien werden. Weil wir da sind, zuhören und reden – wenn kein anderer mehr da ist. Wir plaudern nicht immer nur – wir tanzen sogar manchmal und teilen oft und gern Freude miteinander, aber es gibt auch jene Tage, an denen der Sturm das Hissen des Großsegels erfordert, damit die Crew wieder sicher in den Hafen kommt. So starten wir mit voller Kraft voraus ins neue Jahr. Die Route ist geplant, aber wie Wind und Welle die Fahrt bestimmen werden, ist unklar. Weil wir für das, was wir tun, finanzielle Unterstützung brauchen, bitten wir Sie und Menschen, die Sie kennen, um Spenden, damit wir auch im neuen Jahr auf eine spannende Reise gehen können!

Spenden können Sie hier: Freundeskreis TeeKeller Quelle e. V.,
 IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13, BIC: GENODE1DKD.
 Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.
 Herzlichen Dank und bis ganz bald.

Antonia Paschke

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent beginnt auch die 65. Aktion „**Brot für die Welt**“. Sie steht unter dem Motto „Wandel säen“. Die Eröffnung findet am 2. und 3. Dezember in Leipzig statt.

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird, liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflik-



Foto: Brot für die Welt

ten. Und am menschengemachten Klimawandel, der zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn das ist weder nachhaltig noch fair. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB

... oder nutzen Sie unsere Möglichkeit der Online-Spende



Glaubens-Kurs

Andacht, Gespräch, Gedanken, Gemeinschaft und Fragen zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christinnen und Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten. Kommen Sie gern mit dazu und melden sich bitte bei Pfarrer Dr. Ralf Günther!

Termine: mittwochs, 13. Dezember, 3. und 10. Januar um 17.00 Uhr im Gemeindehaus

2.12., Sonnabend, 9.45 Uhr, vor der Michaeliskirche: **Weihnachtsmusik** mit dem Gewandhaus-Musik-Bus

3.12., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: T. Voices, **Konzert zur Weihnachtszeit**

8.12. – 7.1., Friedenskirche: **Eonarium**: Genesis – eine immersive Lichtshow, die ermöglicht, die Schöpfungsgeschichte der Welt dank einer faszinierenden audiovisuellen Darstellung hautnah mitzuerleben. Ein atemberaubendes Erlebnis voller Licht und Leidenschaft in der historischen Friedenskirche / PAX Jugendkirche Leipzig

9.12., Sonnabend, 14.00 Uhr, Friedenskirche: **Adventsmarkt**

Sie sind herzlich eingeladen, über den Adventsmarkt zu bummeln, zu schauen, schöne Dinge zu entdecken und bei Kaffee, Glühwein, Kuchen oder ... miteinander ins Gespräch zu kommen.

10.12., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Einsingen zum Heiligen Abend** – eine Benefiz-Veranstaltung des Rotary Clubs Leipzig mit Kammersänger Roland Schubert, Karten zu 3,- und 5,- Euro an der Abendkasse, siehe Seite 23

11.12., Montag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille
Eine gute halbe Stunde wollen wir Gott nahekommen, singen, beten, kurze Texte hören, Kerzen anzünden, Stille genießen und Segen empfangen.

15.12., Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen

15.12., Freitag, 18.30 Uhr, Michaeliskirche: **Adventskonzert** der Musikschule „Johann Sebastian Bach“, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

16.12., Sonnabend, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Senior*innen-Weihnachtsfeier**

17.12., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Festliche Musik zum Advent**

Benjamin **Britten: A Ceremony of Carols**,
capella vocalis – leipzig, Magdalena Gosch (Harfe),
Leitung und Orgel: Veit-Stephan Budig
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

23.12., Sonnabend, Michaeliskirche: Konzert der Friedenskantorei
Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian **Bach**, BWV 248, Kantaten 1–3
und „O magnum mysterium“ von Morten **Lauridsen**
Friedenskantorei Leipzig, Gohliser Kammerorchester, Leitung: Veit-Stephan Budig
15.30 Uhr: Öffentliche Generalprobe, **18.00 Uhr:** Konzert
Karten im Gemeindebüro, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei eventim

31.12., Sonntag, 23.30 Uhr, Michaeliskirche: **Orgelmusik zum Jahresausklang**
mit Werken von C. Franck, A. Pärt und einer Improvisation
Gabriela Roth-Budig (Gesang), Veit-Stephan Budig (Orgel)

6.1., Sonnabend. 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Nachweihnachtliches Konzert**
mit dem collegium thomanum, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

10.1., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**

19.1., Freitag, 18.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen

22.1., Montag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille
Eine gute halbe Stunde wollen wir Gott nahekommen, singen, beten, kurze Texte hören,
Kerzen anzünden, Stille genießen und Segen empfangen.

4.2., Sonntag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus: 16.00 Uhr **Hausmusik**, offen für alle
Eintritt frei, Kuchenspenden sind willkommen.

11.2., Sonntag, 10.00 Uhr im Gottesdienst: **Verabschiedung von Vikarin Klumpp**

Vorschau – Israelreise 2024

Nach der letzten Israelreise im Oktober 2022 laufen die Vorbereitungen für die nächste Reise. Sie wird nach bisheriger Planung vom 2.4. bis 11.4.2024 stattfinden. Dafür gibt es noch einzelne freie Plätze.

Wenn Sie an dieser Reise interessiert sind und gerne teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte für die Einzelheiten (Programm etc.) bei joergreimann@gmx.com.

Angesichts der derzeitigen Situation werden wir voraussichtlich im Februar entscheiden, ob die Reise stattfinden kann. Wir beten für einen zeitnahen Frieden.

Shalom – Jörg Reimann



eine Rätselstation beim Gemeindefest, Bericht siehe Seite 20

Foto: Insta-Team



Die Schöpfungsgeschichte kommt als Lichtshow in die PAX Jugendkirche, siehe Seite 10.

Aktuelle Fotos aus der Michaeliskirche, siehe Seite 23:



Abgebrochener Fußboden im westlichen Seitenschiff



120 Jahre alte Elektroleitungen

Teilhabepreis der Stadt Leipzig siehe Seite 19:

Fotos: C. Dose



Preisträger*innen aus unserer Kirchgemeinde



Fotos: Stadt Leipzig/L. Lenk



Ellen den Hoedt liest im
Festgottesdienst
150 Jahre Friedenskirche
die Seligpreisungen.
Fotos: B. Companjen

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 und Begleitpersonen
 15.12. Geschichten von Weihnachten
 19.1. Geschichten fürs Selbstbewusstsein
 mit heißem Tee und Bastelangebot im Anschluss



Kindererlebnistag „Lego-Tag“



Am Sonnabend, dem 3.2., ist es endlich wieder so weit: Wir wollen aus lauter kleinen Steinen eine biblische Geschichte entstehen lassen und diese im Gottesdienst am Sonntag, dem 4.2., präsentieren. Also Stifte zücken, Anmeldung ausfüllen und bis zum 19.1. bei Sarah Badstübner oder im Gemeindebüro abgeben!

Nähere Infos findest du unter
www.michaelis-friedens.de/kindererlebnistag/

Plant ihr schon den Urlaub für nächstes Jahr?

Folgende Kinderfreizeiten werden vom Kirchenbezirk Leipzig angeboten:

Entdeckertage für Kinder von 8 bis 12 Jahren „Wasser marsch“

23.–28.6. oder 30.6.-5.7. in Halle. Weitere Infos und Anmeldeformular unter
www.kirchemitkindern-leipzig.de/unterwegs

Sarah Badstübner

Kinder sind Kirche

In der letzten Ausgabe des Jahres möchte ich einen Überblick darüber geben, was wir im Kinder- und Jugendausschuss zu den Thesen „Kinder sind Kirche“ besprochen und beschlossen haben:

Uns ist aufgefallen, dass vor allem **erlebnisorientierte Angebote** in Erinnerung bleiben und wir diese in der Planung der gemeindlichen Arbeit mit Kindern nicht aus dem Blick verlieren wollen.

Den **Gottesdienst am Sonntag** nehmen wir eher als ein Angebot für Erwachsene wahr, der schwer mit kindlichen Bedürfnissen (wie z. B. Bewegung) zu vereinbaren ist. Bei den Predigten und der Liedauswahl sollte daran gedacht werden, dass immer auch Konfirmand*innen im Gottesdienst sitzen.

Wir wollen Kinder und Konfirmand*innen stärker **im Gottesdienst mit einbeziehen**, z. B. beim Austeilen der Gesangbücher am Eingang, beim Kollektesammeln und den Fürbitten. Dies setzen wir teilweise schon um.

Wir hatten die Idee, **Erklärvideos** für Neuzugezogene zu erstellen. So können Menschen einen leichteren Zugang zur Gemeinde erhalten. Die Idee wurde an die Junge Gemeinde und das Instagram-Team weitergegeben.

Bei Einladungen und Ansprachen wollen wir darauf achten, eine **inklusive Sprache** zu verwenden, die unterschiedliche Familienmodelle einbezieht.

Wir haben festgestellt, dass in den Kitas (öfter als in der Kirchengemeinde) nach der Meinung der Kinder gefragt wird, z. B. beim Finden von Themen für Feste und Projekte. Wir wollen auch in der Gemeinde das **Mitspracherecht** von Kindern **stärken**. Das kann geschehen, indem

- die Meinungen von Kindern in der Gemeindeversammlung eingebracht werden
- in regelmäßigen Abständen ein*e Vertreter*in aus dem Kirchenvorstand eine Kindergruppe besucht und Rede und Antwort steht
- bei Entscheidungen im Kirchenvorstand, die Kinder mit betreffen, auch die Meinung der Kinder gehört werden soll.

Uns ist bewusst, dass Kinder eigene **theologische Gedanken** haben, die uns Erwachsene in unserem Glauben voranbringen können. Wir wollen das im Blick behalten und fördern. Wie wäre es, wenn Kinder z. B. auch einmal eine Kanzelrede halten?

Generationenübergreifende Arbeit findet bei uns vor allem in Projekten statt. Davon haben wir in der Gemeinde eine ganze Menge (Familienfreizeit, Martinsfest, Projekt zwischen TeeKeller Quelle und Konfis, Projekt U7-Ü70 des MichaelisKinderGartens ...)

Familien wollen wir beim **Einüben von christlichen Ritualen** unterstützen. Dies soll vor allem im „learning by doing“ innerhalb der Gruppen, z. B. durch Beten oder das Singen von Liedern geschehen. Für Interessierte soll es auch immer wieder einmal Themen zum Elternseminar geben. Auch bei Taufgesprächen wollen wir Familien in dieser Hinsicht unterstützen. Dafür wurde z. B. schon eine Liste mit empfehlenswerten Kinderbibeln erstellt.

Wir sind im Kinder- und Jugendausschuss noch nicht bei These 5 angelangt. Die Diskussion über die einzelnen Dinge hat sich für uns dennoch schon gelohnt. Durch die Reflexion auf unsere Arbeit in der Gemeinde sind wichtige Punkte angesprochen und mögliche Schwerpunkte deutlich geworden.

Bei Rückfragen zu einzelnen Punkten können Sie gern auf mich zukommen. Die Thesen finden Sie auch über unsere Homepage unter www.michaelis-friedens.de/kinder/

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde
Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, S. Klumpp, J. Spenn
Zuschriften an: gemeindeblatt@michaelis-friedens.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: (Februar/März 2024): 28.1.2024
Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14,
04103 Leipzig · www.druckerei-boehlau.de

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Unsere Termine im Dezember und Januar

in der PAX Jugendkirche:

1.12.	19.00 Uhr	Fass ohne Boden. Kneipenabend – Wir zapfen, der Rest ist dein Bier!
2.12.	19.00 Uhr	PAXLife Gottesdienst
10.12.	19.00 Uhr	Weihnachtsliedersingen mit den Leipzigals (Unichor)
12.1.	19.00 Uhr	Fass ohne Boden. Kneipenabend
19.1.	19.00 Uhr	Spieleabend
26.1.	19.00 Uhr	Pizza, PAX & Politics – politischer Gesprächsabend (Gast: Leontine Meijer-van Mensch, Direktorin GRASSI Museum für Völkerkunde)
27.1.	19.00 Uhr	PAXLife Gottesdienst



Immer aktuelle Infos unter www.pax-leipzig.de

Fass ohne Boden – Wir zapfen. Der Rest ist dein Bier.

Es ist schon dunkel draußen, aber auf dem Kirchplatz scheint Licht. Die Türen der Kirche stehen offen. Ich gehe hinein und höre schon moderne Musik und Stimmengewirr. Ich komme in den Kirchenraum und sehe ein paar Leute an der Bar. Der Kühlschrank ist gefüllt mit verschiedensten Getränken, aus einem Fass wird Bier gezapft. Es duftet lecker nach warmem Essen.



*Camillo Botz, ehrenamtlicher Teamleiter vom PAX Café und Barmann bei „Fass ohne Boden“
Foto: S. Klumpp*

Ich hole mir eine Limo und Nudeln mit Soße und setze mich an einen der Tische. Dort sitzen schon ein paar andere Leute. Ich komme mit ihnen ins Gespräch. Wir reden über Gott und die Welt. Immer mal kommen Menschen in die Kirche. Manche kenne ich, andere habe ich noch nie gesehen. Von der Tischtennisplatte höre ich Lachen. Vielleicht spiele ich später noch mit oder gehe eine Runde an den Kicker. In der Sofaecke sitzen auch ein paar Leute. Ich gehe hin und erfahre, dass sie auch das Licht in der Kirche gesehen haben. Sie waren neugierig. Eigentlich haben sie nichts mit Kirche zu tun. Aber dass es hier ein bisschen wie in einer Bar wirkt, finden sie schön. Es ist ein anderer Kneipenabend. Ich bin hier nicht mit einer festen Gruppe. Aber dass ich Freund*innen treffen und neue Leute kennenlernen kann, macht Spaß. Vielleicht entsteht ja auch etwas Neues daraus. Mit einem wohligen Gefühl mache ich mich auf den Weg nach Hause. Ein paar Gedanken aus den Gesprächen und schöne Begegnungen nehme ich mit. Herzliche Einladung zum nächsten Fass ohne Boden: 12. Januar 2024, um 19.00 Uhr geht's los!

Almut Grabner

11 gute Gründe, in der Kirche zu sein

In der letzten Ausgabe dieser Gemeindenachrichten haben wir uns von unserer betroffenen und traurigen Seite gezeigt: Über die Kirchenaustritte, über Strukturreformen und Einsparmaßnahmen. Kirche ist für mich ein Ort, wo Trauer, Sorgen und Angst ihren Platz bekommen und sein dürfen. Kirche ist für mich aber auch ein Ort der Hoffnung. Glaube, Liebe und Hoffnung bleiben, so heißt es bei Paulus (1. Korinther 13,13). Grund genug auch danach zu sehen, was eigentlich für die Kirche – also uns alle – spricht:

1. Hoffnung statt Angst: Auch wenn vieles aussichtslos scheint: Gott hält uns fest in seiner Hand. Davon möchte Kirche erzählen und so ermutigen. *2. Besinnung statt Hektik:* Kirchengebäude sind zweckfreie Räume. Hier können wir einfach sein. *3. Halt statt Uferlosigkeit:* Kirche begleitet Menschen durch das Jahr und steht bei wichtigen Stationen des Lebens zur Seite. Gerade wenn Unvorhergesehenes geschieht, will Kirche begleiten. *4. Klarheit statt Gleichgültigkeit:* Jesu Mut zur Wahrheit und seine Liebe zum Nächsten bewegt Kirche, auch wenn sie dem nicht immer gerecht wird.

5. Geschenk statt Leistung: Gottes Liebe und das Leben sind ein Geschenk. In der Kirche müssen wir nichts leisten. *6. Wertschätzung statt Bewertung:* Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes und deshalb unendlich wertvoll. Das will Kirche zeigen.

7. Solidarität statt Egoismus: Benachteiligung kann jede*n treffen. Deshalb ist Kirche solidarisch mit allen Benachteiligten: Vor Ort und weltweit. Kirche lebt außerdem vom Solidaritätsprinzip: Hilfe für den Nächsten, z. B. die Telefonseelsorge, ist nur möglich durch eine breite Mitgliedschaft. *8. Gemeinsamkeit statt Einsamkeit:* Kirche will ein Ort für alle Menschen sein: Von jung bis alt und durch alle Milieus hindurch.

9. Vergebung statt Verdrängung: Menschen – auch die Menschen in der Kirche – sind nicht frei von Fehlern. Kirche will ein Raum für Schuld und Fehler sein. Abendmahl und die Möglichkeit zur Beichte können helfen. *10. Kulturelle Aufgeschlossenheit statt Einseitigkeit:* Glaube ist nicht an bestimmte Formen gebunden. Er kann sich höchst unterschiedlich zeigen: Von klassischer Musik bis zu Heavy-Metal; von der Bildhauerei bis zur modernen Kunstinstallation; von der lutherischen Messe bis zum Freibadgottesdienst – Überall wird Gott gelobt! *11. Bildung statt Populismus:* Kirche setzt sich für eine vielfältige Bildung und eine offene Diskussionskultur ein.

Letzteres ist manchmal nur schwer auszuhalten, z. B. wenn es um Fragen der Friedensethik geht. Trotzdem ist es gut: Eine offene Diskussionskultur ist das Gegenteil von Populismus.

Und warum sind Sie eigentlich gerne in der Kirche? Fallen Dir, Ihnen, noch mehr Gründe ein? Schicken Sie sie gerne an: stephanie.klump@evlks.de

Hinweis: Die Grundlage für diesen Text bildet das Werk einer Projektgruppe der Ev. Gesamtkirchengemeinde Esslingen (www.ev-kirche-esslingen.de).

Stephanie Klump

Wir alle kennen und schätzen sie: Menschen, die sich freiwillig in Parlamenten, bei der Feuerwehr, in Kitas, in der Arbeit mit Geflüchteten oder mit an den Rand gedrängten Menschen engagieren, auch in unserer Kirchgemeinde, dafür sind wir sehr dankbar! Denn nicht nur unsere Gesellschaft als ganze, sondern auch die Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde ist ohne das vielfältige ehrenamtliche und freiwillige Engagement junger und alter Menschen nicht vorstellbar.

Freiwillig, das heißt, ich bringe mich ohne Bezahlung mit meinen Gaben, meinen Möglichkeiten und zeitlichen Ressourcen allein oder zusammen mit anderen ein. Freiwillig, das heißt auch, ich stelle meine Zeit zur Verfügung und bestimme dafür den Rahmen.

Arbeit, das bedeutet verbindlich, professionell, manchmal mühsam, aber auch: bewahren und bebauen. Das gilt auch für Kirchgemeinden. Sehr vieles von dem, was für uns selbstverständlich ist, viele Dienste, die wir gerne in Anspruch nehmen, gäbe es nicht ohne das freiwillige und ehrenamtliche Engagement. So engagierte Menschen übernehmen Aufgaben, die die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen nicht tun können.

Das heißt: haupt- und freiwilliges ehrenamtliches Engagement sind aufeinander bezogen. Das Hauptamt braucht das freiwillige und ehrenamtliche Engagement, und dieses das Hauptamt. So entsteht eine Kirche, in der Menschen wachsen können. Das ist lebendige Kirche. Und das prägt auch unsere Gemeinde.

Kirche entsteht am besten und überzeugendsten im gemeinschaftlichen, gleichberechtigten und gemeinsam verantworteten Miteinander vieler Engagierter. Kirche entsteht von unten, nicht von oben. Ehrenamtliche als „Expertinnen und Experten des Alltags“ bilden dabei vielfach eine Brücke über die kircheninternen Kreise hinaus in die Gesellschaft.

In der Kirche und als Kirche leben Menschen mit verschiedenen Gaben und Aufgaben. Der Apostel Paulus vergleicht sie mit einem Körper, der viele Glieder hat. Jede und jeder ist anders und kann etwas anderes gut – Texte lesen, beim Abendmahl mitwirken, Kinder kindgerecht mit biblischen Texten vertraut machen und diese erfahrbar werden lassen, Kranken beistehen, Menschen freundlich begrüßen, im Chor singen oder im Posaunenchor ein Instrument spielen, durch Kirchen führen, Veranstaltungen planen, organisieren und begleiten u.v.a.m. Als lebendige Kirche leben wir von dem Wissen und der Erfahrung, dass Christ*innen als ein Körper aufeinander angewiesen sind: *Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht.* (1 Kor 12,21).

Wenn Sie sich bei uns in der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde in einem der genannten oder ungenannten Bereiche engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine Mail.

Wir freuen uns auf Sie.

Johannes Spenn

In und neben der Gemeinde: Gemeindeglieder gewinnen Teilhabepreise

Am 26. Oktober herrschte große Aufregung im neuen Rathaus. Drei Mitglieder unserer Gemeinde, die manche sicher zum Beispiel vom Kirchenkaffee-Team kennen, warteten mit Spannung auf die Verleihung des Teilhabepreises. „Der Preis ehrt Projekte, die mit ihrer Arbeit Inklusion erlebbar machen. Er stellt herausragende Aktivitäten in den Vordergrund und regt zum Nachahmen an“, so Oberbürgermeister Jung in seiner Laudatio. Umrahmt wurde die Preisverleihung durch den inklusiven Chor „Tonkunst“, der Lieder von der Renaissance bis zur Moderne darbot. Frau Marion Dahl ist Mitglied in der Redaktion der inklusiven Zeitschrift FEDer und freute sich riesig über den 3. Platz. Der 2. Platz ging an die Zukunftswerkstatt Inklusion mit ihrem großen Gartengelände im Süden Leipzigs. „And the winner is ...“ unglaublich, aber wahr: unsere Fahrrad-Tandemgruppe „zwinckerndes Auge – fahr blind – Handicap gewinnt“. Noch einmal der Oberbürgermeister: „Das Projekt ermöglicht Menschen, die mit einer Behinderung leben, gemeinsam mit einer anderen Person ohne Behinderung auf dem Tandem-Rad die Natur zu erleben“.

Iris Köhler-Fritsch und Volker Fritsch

30 Minuten Orgelmusik am Mittwochmittag in der Michaeliskirche

Nach Abschluss der diesjährigen Reihe der Orgelmusiken am Mittwochmittag vom 7. Juni bis 27. September können wir dankbar und erfreut feststellen, dass dieses Angebot auch in diesem Jahr von durchschnittlich siebzig interessierten und begeisterten Hörerinnen und Hörern aus Leipzig und anderen Orten in der Nähe und der Ferne genutzt wurde.

Wie in den vergangenen Jahren ergänzten sie die regelmäßigen „Stammhörer*innen“, von denen wieder einige so ihre Mittagspause in der Michaeliskirche verbrachten.

Bemerkenswert war, wie interessiert und dankbar die Programme gelesen, abfotografiert, abgeschrieben oder mitgenommen wurden, wenn sie kopiert bereitlagen.

Die Gestaltung einzelner Mittagsmusiken durch mehrere Musiker*innen führte zu besonderer Begeisterung und Freude sowie der Frage, ob das nicht noch öfter so sein könnte.

Zum Fazit gehören auch die positiven Reaktionen auswärtiger Besucher*innen, das Bedauern nach dem letzten Termin Ende September und die Fragen alljährlich im Frühjahr, wann diese Reihe denn wieder startet. Die Mittagsmusiken in der Michaeliskirche gehören für viele Menschen ganz selbstverständlich zum Sommer in Leipzig. Diese Beobachtung unterstreicht ihren hohen Stellenwert, das Engagement der Studierenden und ihr Orgelspiel ganz unterschiedlicher Komponisten aus verschiedenen Epochen. So freuen wir uns auf die Fortsetzung im kommenden Jahr.



Foto: M. Behrendt

Johannes Spenn

Gemeindefest 2023

Beim Gemeindefest 2023 haben wir gefeiert und gerätselt. Unter dem Motto „Ein Fest mit sieben Siegeln“ haben wir uns einem Kapitel aus dem Buch der Offenbarung gewidmet. Der Open-Air-Gottesdienst vor der Friedenskirche wurde von der Kurrende und Kindern aus dem MichaelisKinderGarten wunderschön musikalisch gestaltet. In der Kirche gab es dann Stationen, an denen rund um das Motto gerätselt werden konnte. Außerdem wurden die neuen Mitarbeiterinnen des MichaelisKinderGartens eingesegnet. Nach dem Gottesdienst gab es weitere Möglichkeiten zu rätseln, bei Nudeln, Kuchen und Kaffee ins Gespräch zu kommen und den Nachmittag zu genießen. Danke an dieser Stelle an alle, die mitgeholfen, Stände betreut und Kuchen gebacken haben! Ohne Sie, ohne Euch, wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!

Stephanie Klumpp und Almut Grabner

Träume, träumen, ein Traum – Besuch aus der Partnergemeinde

Vom 28. bis 31.10. hatten wir Gäste aus Arnhem zu Besuch. „Ich habe einen Traum“ stand als Motto über der Begegnung.

Eine lange Freundschaft ist wie ein Traum. Offene Grenzen sind ein Traum. Ein Traum, der für Ostdeutschland in Erfüllung gegangen ist. Die mehr als vierzigjährige Freundschaft mit der Parkstraatgemeente in Arnhem (NL) ist keine West-Ost-Einbahnstraße geblieben. „Ohne Träume gelingt nichts – sie räumen nachts unsere Gedanken auf und tags setzen sie uns Ziele fürs Leben.“ So würden wir das Ein-Satz-Ergebnis unserer angeregten Gesprächsrunden zusammenfassen.

Einen besonderen Blick richteten wir gemeinsam auf den Augustusplatz. Lange Zeit unerfüllbar schien der Traum vom Wiederaufbau der Paulinerkirche, deren Sprengung 1968 eine schmerzhaft Wunde im Gedächtnis der Leipziger hinterlassen hatte. Frau Hassenrück als Zeitzeugin und engagiertes Mitglied des Paulinervereins berichtete aus eigenem Erleben. Der Besuch des Universitätsgottesdienstes war ein eindrückliches Erlebnis.

Gemeinsam mit uns feierten die Arnhemer den sehr gut besuchten **Gottesdienst am Reformationsfest in der Friedenskirche**, mit dem wir das **150-jährige Jubiläum der Kirchweihe** begingen. Der Posaunenchor gestaltete den festlichen Rahmen. Pfarrer Jung-hans – in den 1990-er Jahren Pfarrer der Friedenskirchgemeinde – hielt mit Pfarrerin Deeg den Festgottesdienst. Ellen den Hoedt von der Partnergemeinde aus Arnhem lektorierte auf Niederländisch die Seligpreisungen. Lutz Prager nutzte als KV-Vorsitzender die Gelegenheit, auf den Sanierungsbedarf der Friedenskirche aufmerksam zu machen und für die Mitarbeit in einer zu gründenden „Sanierungsgruppe FriKi“ zu werben. Dafür meldeten sich gleich nach dem Gottesdienst erste Interessent*innen. Der „Festakt“ wurde beschlossen mit einem Podiumsgespräch zwischen vier Gemeindemitgliedern, die sich dieser Kirche besonders verbunden fühlen und sich an prägende Erlebnisse in ihr erinnerten.

Christina Vogel und Lutz Prager

Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre ... Lukas 22,32a

Unter diesem Vers stand die Trauerfeier für **Manfred Augustin**, geboren 1931 und verstorben am 9. September 2023 in Leipzig. Er zählte zum „Ur-Gestein“ der Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde und zu den Gemeindegliedern, auf die „man bauen konnte“. Bei Baueinsätzen an und in der Friedenskirche stand er seinen Mann. Als Mitglied des Kirchenvorstands beteiligte er sich über 40 Jahre an der Leitung der Kirchengemeinde. Manchmal war er unbequem, legte sich quer und wurde zu einem Stein des Anstoßes. Auch das war hilfreich.

Manfred Augustin erlebte im Laufe seines langen Lebens die gesellschaftlichen Brüche und Veränderungen unseres Landes. Wie auch immer sich die Gesellschaftsverhältnisse wandelten, zu allen Zeiten bekannte er sich zu Christus, auf dessen Namen er in der Friedenskirche getauft worden war.

Als Schüler erlebte er die Beschädigung der Friedenskirche und die Zerstörung des Gemeindehauses, Kirchplatz 9, durch Bomben. Die Junge Gemeinde versammelte sich nach dem Krieg in der Ruine und baute sich einen JG-Keller aus. In schwerster Zeit entwickelte sich zwischen Trümmern neue Hoffnung und blühten Träume. Später, als die SED-Regierung die Jungen Gemeinden verfolgte, wurde auf diesem Keller eine alte Wehrmachtsbaracke errichtet. Diese Baracke, liebevoll „unsere Friedenslaube“ genannt, war für die Friedenskirchengemeinde über drei Jahrzehnte das Gemeindezentrum.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag 1954 in Leipzig war für Christen wie Manfred Augustin ein Anstoß, den christlichen Glauben in der DDR zu leben, sich in gesellschaftliche Prozesse einzumischen und Verantwortung in den Kirchengemeinden zu übernehmen. Damals wurde Manfred Augustin in den Kirchenvorstand gewählt. Mit vielen anderen förderte er den Besuchsdienst und die Familiengottesdienste, die Gemeindetage in Sehlis und schließlich den Bau eines neuen Gemeindehauses. Heute lässt sich alles schnell aufzählen, aber in der Zeit von 1945 bis 1990 konnten diese Aufgaben nur durch freiwillige und intensive Einsätze bewältigt werden. Man packte nicht nur an, sondern entwickelte auch ein familienorientiertes Gemeindeprofil.

Nach der friedlichen Revolution wurde seine Generation erneut hart getroffen. Manfred Augustin stand bald wie viele seiner Altersgenossen arbeitslos auf der Straße. Seine Generation wurde in den neuen gesellschaftlichen Bedingungen nicht benötigt. Wieder war ein Glaube gefragt, der den Menschen Hoffnung gab und Selbstvertrauen vermittelte, um weiterhin aus der Kraft des Herrn zu leben.

Ich kannte in unserer Kirchengemeinde viele Menschen, die in schweren Zeiten in der Gemeinschaft der Christen beharrlich Lebensmut entwickelten und Glaubenshoffnung schöpften. Sie setzten sich intensiv für Kirchengemeinden und Kirchen, für Land und Leute ein. Wir verdanken dieser Generation viel!

Pf: i. R. Gotthard Weidel

Neue Altartücher für die Michaeliskirche

Die Altartücher der Michaeliskirche sind in die Jahre gekommen! Mehr als 70 Jahre nach Indienststellung lösen sich Fäden und Spitze ab, der Stoff ist fadenscheinig und manche Flecken lassen sich nicht mehr entfernen. Diese Tücher wollen wir ersetzen. Die Neuanschaffung wird voraussichtlich 2.500 € kosten. Aufgrund der geschwungenen Ausführung unseres Altares können wir hier nicht auf Standard-Angebote einschlägiger Firmen zurückgreifen, es wird eine aufwändige Einzelanfertigung.



Foto: S. Kuhn

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für unser Vorhaben, und danken Ihnen sehr herzlich dafür. Ihre Spenden nehmen wir gern über das Gemeindebüro, über unser Spendenkonto (siehe Rückseite) oder unser neues Spendenportal (www.michaelis-friedens.de/spendenportal/) entgegen.

Die Öffentlichkeitsarbeit benötigt Ihre Unterstützung!

Die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ergänzend zu den Gemeindenachrichten, die in den letzten beiden Jahren an Inhalt und Umfang zunahm, verschicken wir einen Newsletter mit aktuellen Informationen. Zu diesem können Sie sich unter www.michaelis-friedens.de/newsletter anmelden. Mit unserer Gemeinde-App bieten wir eine weitere Möglichkeit an, unsere Nachrichten und Informationen zu erhalten.

Regelmäßig vielfältige aktuelle gut aufbereitete und informative Nachrichten zur Verfügung zu stellen, ist uns ein Anliegen – aber es ist auch eine Aufgabe, die Mehrkosten zu finanzieren. Daher unsere Bitte: unterstützen Sie die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde mit Ihrer Spende!

Einen vorbereiteten Überweisungsträger haben wir für Sie beigelegt. Herzlichen Dank!

Gerne möchten wir auch auf die PDF-Ausgabe der Gemeindenachrichten hinweisen. Sie finden die aktuelle und auch viele zurückliegende Ausgaben regelmäßig im Downloadbereich unserer Webseite. Wenn Sie sich für einen digitalen Bezug der Gemeindenachrichten entscheiden (können), bitten wir um eine kurze Nachricht an das Gemeindebüro. Danke.

Unsere Kontoverbindung:

Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12

Bereits zum 6. Mal: Einsingen für den Heiligabend

Der Förderverein Michaelis-Kirche und der Rotary Club Leipzig organisieren in diesem Jahr zum 6. Mal das Einsingen für den Heiligabend: am 10. Dezember um 17 Uhr in unserer Michaeliskirche. Es ist wieder ein interessantes und kurzweiliges (Mitmach-) Programm geplant. Roland Schubert, Kammersänger und Professor für Gesang in Leipzig, ist wieder der „Gesangstrainer“. Ihm und seinen Studenten ist es in den letzten Jahren erfolgreich gelungen, die Teilnehmer zum Mitsingen zu begeistern. Ergänzt wird das Mitmachsingen um musikalische Einlagen. Nach dem Singen besteht die Möglichkeit, vor der Kirche einen (alkoholfreien) Glühwein zu trinken. Im Rahmen der Veranstaltung werden Spenden gesammelt: für die Sanierung der Michaeliskirche, und für ein Weihnachtsessen für LKW-Fahrer, die auf Parkplätzen um Leipzig über die Weihnachtstage gestrandet sind. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird wieder die Möglichkeit bestehen, das Friedenslicht aus der Geburtskirche in Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Die Jugend des sächsischen Johanniterordens bringt das Licht jedes Jahr nach Leipzig, und es wird am Ende des Einsingens verteilt. Kerzen zum Mitnehmen werden vorrätig sein.

Weitere Details unter www.weihnachtslieder-singen.de

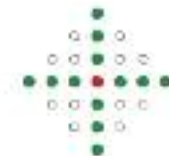
Lars Bosse, Vorsitzender des Fördervereins Michaelis-Kirche

Die **Bauarbeiten im westlichen Seitenschiff** sind auf gutem Wege. Im Erdgeschoss wurde der Boden abgebrochen (Bilder S. 12) und die tragenden Stahlträger liegen nun frei. Sie waren teilweise ganz schön angerostet und wurden nun entrostet sowie mit Rostschutzfarbe beschichtet. Ein Teilstück wurde ausgetauscht, an anderer Stelle werden Stützen ergänzt. Beim Abbruch des Bodenbelags wurde unsere Vermutung bestätigt, dass es ursprünglich in der Mitte des Seitenschiffes einen mit Platten belegten Gang gab. Diesen werden wir beim Neuaufbau wieder herstellen lassen. Außerdem wurde ein Teil der historischen Elektroinstallationen freigelegt. Es ist kaum zu glauben, dass diese 120 Jahre alten Leitungen bis Mitte Oktober ihren Dienst getan haben! Sie werden jetzt durch eine neue Verkabelung ersetzt, die hoffentlich auch wieder so lange hält. Die Firma „Leuchten Manufactur Wurzen“ ist derzeit in enger Abstimmung mit uns und der Denkmalpflege dabei, die historischen Leuchten zu säubern, aufzuarbeiten und zu ergänzen. An den Wänden der Empore konnte nach dem Entfernen des alten schadhafte Putzes bereits der Unterputz aufgebracht werden. Als nächstes werden die Schmuckelemente wie Rippen, Kapitelle und Fenstereinfassungen gereinigt und für die Neubemalung – nach historischem Befund – vorbereitet.

Wir liegen zeitlich in unserem Plan etwas zurück, werden also zu Weihnachten das westliche Seitenschiff wohl noch nicht nutzen können. Um den Rückstand aufzuholen, planen wir, das östliche Seitenschiff bereits im Januar einrüsten zu lassen und mit den Arbeiten dort zu beginnen, auch wenn die andere Seite noch geschlossen bleibt. Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Christian Dose und die AG Sanierung

Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr. Schließzeit: 27.12.2023–5.1.2024	Martin Findel Christina Vogel
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 / 87 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfarrer Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / PfarrerIn Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub/Abwesenheit	Dr. Ralf Günther 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr	Friederike Deeg 3 19 01 33 friederike.deeg@evlks.de Di 17.30–19.00 Uhr 2.1.–7.1.
Vikarinnen / E-Mail	Stephanie Klumpp Eva Hohmuth	stephanie.klumpp@evlks.de eva.hohmuth@evlks.de
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Kathrin Laschke Manuela Georgi	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 kathrin.laschke@evlks.de manuela.georgi@evlks.de
Kirchner/Hausmeister Telefon / E-Mail	Christian Dose 97 85 23 68	0157 / 92 61 45 88 christian.dose@evlks.de
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Antonia Paschke 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–20.00 Uhr, Do 17.00–20.00 Uhr	teekeller@diakonie-leipzig.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e. V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13

Michaelis-Friedens-
KirchgemeindeEvangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens